

Meine Hand, das Glück suchend

Meine Hand, das Glück suchend

Meine Hand wandert, findet deinen Arm,
berührt ihn zärtlich, tastet die feinen Härchen,
findet deine Finger, umschlingt sie zärtlich,
meine Fingerspitzen minutenlang auf deinen.

Meine Hand erreicht dein hübsches Gesicht,
fährt den Mund, die Nase, die Augen, die Ohren nach,
ohne die Augen zu öffnen, weiß ich, dass ich
das Schönste berühre, das es auf der Welt gibt.

Meine Hand wandert zu deinen kleinen Brüsten,
ohne zu zögern überwindet sie alle Hindernisse,
ruht auf dem zarten Fleisch, auf den wachsenden Hügeln,
die Freude, eine Frau wie dich zu kennen, macht Mut.

Meine Hand steigt hinab in die Zone der Begierde,
sucht und findet zwischen strammen Schenkeln
den Garten der Lüste, den es sorgsam zu kultivieren gilt,
damit das Wichtigste erhalten bleibt, das uns verbindet.

© www.yupag-fotoart.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)